

Einwohnergemeinde Interlaken



Gemeinderat

General-Guisan-Strasse 43
Postfach
3800 Interlaken
Tel. 033 826 51 41
gemeindeschreiberei@interlaken.ch
www.interlaken-gemeinde.ch

Bericht und Antrag an den Grossen Gemeinderat

G-Nr. 9702

Erweiterung Tagesschule Ost, Rahmenausführungskredit

Ausgangslage

Die gesetzlichen Grundlagen zu den Tagesschulen finden sich in den Artikeln 14d bis 14h des Volksschulgesetzes vom 19. März 1992 (VSG, BSG 432.210) und in der Tagesschulverordnung vom 28. Mai 2008 (TSV, BSG 432.211.2). Gemäss Artikel 2 TSV haben die Gemeinden ein Tagesschulangebot zu führen, wenn dafür eine verbindliche Nachfrage von mindestens zehn Schülerinnen und Schülern besteht. In Artikel 6 TSV sind die Anforderungen an den Standort und die Räumlichkeiten wie folgt definiert:

¹ *Der Standort, die Räume, die Einrichtung und die Umgebung müssen sich für das Tagesschulangebot eignen und den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler der jeweiligen Schulstufe entsprechen.*

² *Es ist ausreichend Raum für Verpflegung, Hausaufgaben, Gemeinschaftsaktivitäten, Rückzugsmöglichkeiten und Aktivitäten im Freien vorzusehen. In der Regel müssen mindestens zwei Räume vorhanden sein.*

³ *Die Bau-, Hygiene- und Brandschutzvorschriften sind zu beachten.*

Heute bestehen in Interlaken zwei Tagesschule, einerseits die seit 2008 betriebene Tagesschule Ost im ehemaligen Abwarthaus der Schulanlage Alpenstrasse Nord und die 2015 eröffnete Tagesschule West an der Waldeggstrasse. In den letzten Jahren konnte eine stetige Zunahme an Mittagessen verzeichnet werden, stundenplanbedingt insbesondere am Montag, Dienstag und Donnerstag. Hinzu kommen die Take-Away-Mahlzeiten, die von allen Schülerinnen und Schülern und ab dem Schuljahr 2021/2022 auch von Lehrerinnen und Lehrern bezogen werden können.

In der Schulanlage Alpenstrasse Nord steht den Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I nur der ehemalige WC-Raum im Treppenhaus Ost, der nur rudimentär als Aufenthaltsraum hergerichtet worden ist, zur Verfügung. Dieser Raum ist jedoch weder in Bezug auf Ausstattung noch auf Grösse als Aufenthaltsraum geeignet. Mit der Einführung des Lehrplans 21 wurde das Pflichtpensum der Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I um drei Wochenlektionen erhöht. Dies hat zur Folge, dass vermehrt mit einem kürzeren Mittagsband gearbeitet wird und vor allem externe Schülerinnen und Schüler nicht mehr nach Hause können.

Im Kanton Bern laufen zurzeit verschiedene Projekte für Ganztageschulen. Im Unterschied zu einer Tagesschule existieren an einer Ganztageschule fixe gebundene Zeiten (z. B. an drei Tagen pro Woche von 8 Uhr bis 16 Uhr), während denen alle Kinder anwesend sind. Zusätzlich zu diesen gebundenen Zeiten kann eine Ganztageschule modulare Betreuung anbieten. Für Tagesschulangebote gemäss Volksschulgesetzgebung gilt grundsätzlich die Freiwilligkeit der Nutzung. Deshalb können Eltern nicht verpflichtet werden, ihr Kind in eine Ganztageschule zu schicken. Über kurz oder lang werden diese Projekte institutionalisiert. Da Interlaken sowohl über zwei Primarschulhäuser wie auch zwei Tagesschulen verfügt, wären beide Angebote möglich. Das bedingt jedoch, dass zumindest an einem Ort auch genügend Platz für die Einnahme der Mahlzeiten vorhanden ist. Der Gemeinderat hat am 4. Mai 2021 in der Beantwortung der Motion Rougy, Ganztageschulen, ausführlich begründet, warum er von einer Ganztageschule absehen möchte. Die Motion ist in der Folge vom Motionär zurückgezogen worden. Sollte eine Ganztageschule in Zukunft wieder zur Diskussion stehen, könnten Synergien mit der erweiterten Tagesschule Ost genutzt werden.

Im Projekt der Gesamtplanung Aula Alpenstrasse waren auch dringend benötigte Räume für die Psychomotorik vorgesehen. Mit der Einstellung des zu teuren Aulaprojekts fallen diese Räume weg und müssen anderweitig realisiert werden. Die Erweiterung der Tagesschule Ost bietet dazu Gelegenheit. Interlaken führt den Spezialunterricht Jungfrauregion als Sitzgemeinde im Auftrag von 15 Gemeinden. Für diese Gemeinden (exkl. Lauterbrunnen und Grindelwald) wird der Psychomotorik-Unterricht in Interlaken erteilt. Gegenwärtig werden während 50 Wochenlektionen rund 100 Kinder von drei Lehrpersonen unterrichtet. Die beiden heutigen Psychomotorik-Räume, die im ehemaligen Malerlokal der Rüegegger AG untergebracht sind, erfüllen die Anforderungen nicht mehr. Aufgrund der Anforderungen an die Grundfläche und insbesondere die Raumhöhe blieben Bemühungen für eine andere Mietlösung erfolglos.

Abklärungen

Ein Projektteam aus Vertretungen der Ressorts Bildung und Hochbau hat zusammen mit den beigezogenen Architektur- und Ingenieurbüros eine Lösung erarbeitet, welche die Bedürfnisse der Tagesschule, des Spezialunterrichts und der Sekundarstufe I berücksichtigt.

Das Konzept

Die Schulanlage liegt südlich des Kloster- und Schlossbezirks und wurde Anfang der 1960er-Jahre erbaut. Die Schulgebäude sind auf dem zeittypischen, parkartigen Areal mit weiten Grünflächen, gutem Baumbestand und künstlerischen Schmuck platziert. Seitens der Denkmalpflege und dem Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung (ISOS) werden die Qualitäten der Anlage und der Gebäude als hoch bewertet.

Die neue Passerelle im Zentrum dient einerseits der Verbindung vom Pausenplatz zum Sportplatz und andererseits erschliesst sie die vier Teilbereiche Tagesschule, Speisesaal, Erweiterung Sekundarschulhaus sowie die neuen Psychomotorikräume. Ausserdem ist auch der Zugang über das bestehende Sekundarschulhaus gewährleistet. Der Anbau der heutigen Tagesschule von 2010 sowie deren Keller sollen in das neue Projekt integriert werden. Der Speisesaal kann in zwei Bereiche unterteilt werden. Die Küche ist im Zentrum angeordnet, damit sie den Speisesaal und auch das Take-Away bedienen kann. Die Psychomotorikräume und das Musikzimmer können über das bestehende Schulhaus wie auch über die Passerelle erreicht werden. Dadurch sind diese Räume auch losgelöst vom Schulbetrieb nutzbar.

Die bestehenden Schulgebäude sind in einer Betonkonstruktion auf Stahlprofilstützen erbaut. Es handelt sich bei allen Baukörpern um klare Kuben. Das Hauptgebäude (Sekundarschulhaus) ist ein langgezogener Klassentrakt, der eine Nord-Süd-Ausrichtung aufweist. Die Aula und der Spezialtrakt werden dem Hauptbau untergeordnet und haben eine Ost-West-Ausrichtung. Der neue zweigeschossige Baukörper wird ebenfalls Ost-West orientiert. Er bildet den ostseitigen Abschluss zum Pausenplatz und schafft eine Verbindung zum bestehenden Sportplatz. Die Formensprache der bestehenden Fassaden wird in einer zeitgemässen Ausdrucksweise adaptiert.

Kosten, Folgekosten und Finanzierung

Für die Planung der Tagesschulerweiterung hat der Gemeinderat im August 2020 bzw. im April 2021 insgesamt 112'000 Franken bewilligt. Der für die Ausführung benötigte Rahmenkredit ist mit 5,612 Mio. Franken (inklusive einer Reserve von 10 Prozent und einer Rundung von 46'000 Franken) ermittelt worden, von denen noch 5,5 Mio. Franken zu bewilligen sind. Das Vorhaben ist in der rollend nachgeführten Investitionsplanung vorgesehen. Die Ausführung erfolgt in den Jahren 2022 und 2023.

Kostenzusammenstellung nach BKP

1	Vorbereitungsarbeiten	CHF	136'000.00
2	Gebäude	CHF	4'264'000.00
3	Betriebseinrichtungen	CHF	270'000.00
4	Umgebung	CHF	90'000.00
5	Baunebenkosten und Übergangskosten	CHF	100'000.00
9	Ausstattung	CHF	200'000.00
	Zwischentotal I	CHF	5'060'000.00
	10 % Reserve	CHF	506'000.00
	Rundung	CHF	46'000.00
	Gesamttotal	CHF	5'612'000.00
	bereits bewilligte Planungskredite	CHF	-112'000.00
	Noch zu bewilligen	CHF	5'500'000.00

Folgekosten

Allgemeiner Haushalt

Folgekosten in CHF 1'000

Jahr	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Ø
Investition netto	2'400	3'212							
Kapitalkosten									
Abschreibung		224	224	224	224	224	224	224	196
Zins	9	60	81	77	74	71	67	64	63
Betriebs-/Unterhaltskosten									
Personal- und Sachaufwand		10	24	24	24	24	24	24	19
wegfallende Kosten (-)		-19	-45	-45	-45	-45	-45	-45	-36
Total	9	275	283	280	277	273	270	267	242

Differenzen +/- sind Rundungsdifferenzen

Die Planungskredite von 112'000 Franken sind der Einfachheit halber im Jahr 2022 berücksichtigt. Die Folgekosten belaufen sich im Durchschnitt der ersten acht Jahre auf 241'800 Franken (ein Steueranlagezehntel betrug im Rechnungsjahr 2020 1,13 Mio. Franken). Die Finanzierung dürfte in Anbetracht der geplanten Investitionen zu einem guten Teil aus neuen Fremdmitteln erfolgen. Der beantragte Kredit ist tragbar, vorausgesetzt, dass sich die Steuerprognosen bewahrheiten.

Objektkredite

Objektkredite aus einem Rahmenkredit beschliesst der Gemeinderat, sofern im Kreditbeschluss keine andere Regelung getroffen wird (Artikel 86 des Organisationsreglements 2000 vom 28. November 1999, OgR 2000, ISR 101.1). Vorliegend ist keine davon abweichende Regelung vorgesehen. Der Gemeinderat hat deshalb die Aufteilung des Rahmenausführungskredits unter dem Vorbehalt der Zustimmung des zuständigen Organs wie folgt vorgenommen (aufgeführt sind auch die bereits früher bewilligten Kredite):

–	2170.5040.12, Sek. (Neubau Tagesschule/Sek. [Psychomotorik])		
	Gemeinderatsbeschluss vom 5. August 2020	CHF	4'500
	Gemeinderatsbeschluss vom 28. April 2021	CHF	40'000
	Gemeinderatsbeschluss vom 10. November 2021*	CHF	2'500'000
	Total	CHF	2'544'500
–	2180.5040.02, Tagesschule Ost (Neubau Tagesschule/Sek. [Psychomotorik])		
	Gemeinderatsbeschluss vom 5. August 2020	CHF	7'500
	Gemeinderatsbeschluss vom 28. April 2021	CHF	60'000
	Gemeinderatsbeschluss vom 10. November 2021*	CHF	3'000'000
	Total	CHF	3'067'500

* als Bestandteile des Rahmenausführungskredits

Bereits bewilligte oder beantragte Kredite

Urne/GGR	was	2022	2023	2024	2025	2026
18.10.2016	Parkplätze Bleikimatte (neu voraussichtlich 2022 statt 2020)	240'000				
12.05.2020	Erneuerung Lindenallee mit Sanierung Parkierungsflächen	315'000	315'000	40'000		
12.05.2020	Mitbeteiligung Sporthalle Gymnasium	1'700'000	3'450'000			
25.08.2020	Erneuerung Höheweg, Teilstrecke Du Nord bis Beau-Rivage-Kreuzung	296'000	403'000	100'000		
25.10.2020	Erneuerung Gemeindesoftware	50'000				
10.12.2019 24.08.2021	Sanierung Wasserstein Ostbahnhofplatz (neu 2022/2023 statt 2021/2022)	330'000	440'000			
14.12.2021	Erweiterung Tagesschule Ost	2'400'000	3'212'000			
	Total (bewilligt und beantragt)	5'331'000	7'820'000	140'000	0	0

Rechtliches

Für die Bestimmung der Finanzkompetenz ist der beantragte Rahmenausführungskredit von 5,5 Mio. Franken zu den bereits bewilligten 112'000 Franken zu addieren, womit sich ein massgebender Betrag von 5,612 Mio. Franken ergibt. Gestützt auf Artikel 4 Artikel 1 Buchstabe d des Organisationsreglement 2000 vom 28. November 1999 (OgR 2000, ISR 101.1) beschliessen die Stimmberechtigten über einen Kredit von mehr als 2 Mio. Franken.

Gründe, die für diese Erweiterung sprechen

Tagesschule

Aktuell ist die Tagesschule sehr gut gebucht und hat jedes Jahr (ausser in der Coronazeit) steigende Schülerzahlen. Die Tagesschule Ost hat ihre Grenzen überschritten. Es braucht vor allem einen grösseren Speiseraum und mehr einzelne Zimmer, die mit dem Projekt realisiert werden können.

Mahlzeiten

Mit einem grösseren Speisesaal kann eine Mensa für auswärtige Gäste ins Auge gefasst werden. Auch das Take-Away-Angebot, das immer stärker nachgefragt ist, kann vergrössert werden. Auch der Schülerkiosk würde in Zukunft über die Tagesschule laufen, wodurch Mehreinnahmen generiert werden können. Es ist wichtig, dass die Tagesschule über eine eigene Küche verfügt, da das Kochen einen pädagogischen Aspekt hat und die Schülerinnen und Schüler in den Vorbereitungs- und Kochprozess integriert werden können. Mit einem externen Catering schlagen die Kosten pro Kind mit durchschnittlich 9 Franken zu Buche (Vergleichszahl der Tagesschule Matten bei Interlaken mit auswärtigem Caterer; Matten plant eine neue Tagesschule mit eigener Küche).

Steigende Schülerzahlen

Mit der regen Bautätigkeit in Interlaken und in den Vertragsgemeinden (Bönigen, Iseltwald, Därligen und Leissigen) sind die Schülerzahlen steigend. Dies hat sowohl Auswirkungen auf das Tagesschulangebot als auch auf den Schulraum der Sekundarstufe I Interlaken.

Psychomotorik

Die Gemeinde Interlaken bezahlt für die heutigen Psychomotorik-Räumlichkeiten eine Miete von rund 32'500 Franken pro Jahr. Die Räumlichkeiten sind veraltet. Es hat zu wenig Parkplätze und keinen Wartebereich für die Eltern, die Kinder von auswärts in den Unterricht bringen. In der erweiterten Tagesschule kann der Mietzins für die Psychomotorik-Räumlichkeiten auf voraussichtlich rund 35'400 Franken pro Jahr angehoben werden. Dieser Mietzins wird einerseits als Ertrag für die Gemeinde verbucht und andererseits als Aufwand in der Rechnung des Spezialunterrichts Region Jungfrau ausgewiesen, an dem sich die Gemeinde Interlaken wiederum anteilmässig zu beteiligen hat. Der Spezialunterricht nutzt die neuen Räume exklusiv, da diese mit der speziellen Therapieeinrichtung und –ausstattung für keine anderen Mietenden nutzbar wären. Mit dem neuen Schulmodel REVOS wird der Spezialunterricht noch mehr in

den normalen Schulunterricht integriert. Es ist daher unverzichtbar, dass sich die Psychomotorik in der Nähe der Schule befindet und es wären teilweise Lektionen in Zusammenarbeit von Logopädie und Psychomotorik in den neuen Räumen denkbar (bisher finden solche Lektionen alle auswärts statt). Zudem hätten gerade die Interlakner Schulen einen Mehrwert von den neuen Räumlichkeiten, weil die Kinder durch die kürzeren Distanzen weniger Unterrichtszeit in den Klassen verpassen und weil Grafomotorikkurse für grössere Kindergruppen aus den Kindergärten wieder möglich wären. In den heutigen Räumlichkeiten können deutlich weniger Kinder davon profitieren und es mussten auch immer wieder Interlakner Kinder abgewiesen werden. Weiter könnten in den neuen Räumlichkeiten auch für die Regellehrpersonen wieder Fortbildungen in den Bereichen Grob- und Fein- bzw. Grafomotorik angeboten werden.

Schulraumvermietung

Die neuen Schulräume der Sekundarstufe I (zwei Gruppenräume und ein Musik-/Mehrzweckzimmer) sowie der Tagesschule (Küche, Ruheraum, Aufgabenraum und Spielraum) könnten auch von Dritten gemietet werden. Die Nachfrage nach Seminarräumen, grösseren Sitzungszimmern und Saalmieten mit Küche mussten bisher meist negativ beantwortet werden, da die Schulräume, die Aula sowie die Schulküche entweder bereits von der Schule belegt waren oder aber nicht den Anforderungen genügt haben. Es wäre denkbar, das Musikzimmer zu festgelegten Zeiten an die Musikschule zu vermieten. Seit Einführung des Lehrplans 21 werden für Schülerinnen und Schüler Unterrichtsdispense zugunsten des Einzelmusikunterrichts ausgesprochen. Dieser Unterricht findet bisher extern statt. Wenn er im neuen Musikzimmer stattfände, müssten die Jugendlichen nur für kürzere Zeiträume dispensiert werden, da der Unterricht direkt im Nebengebäude der Sekundarstufe I und in der Musikschule an der Mittengrabenstrasse stattfinden würde. Die Gruppenräume könnten auch an externe Firmen mit regelmässigen Sitzungsterminen vermietet werden, da in den neuen Räumen auch ein entsprechender Standard gewährleistet werden kann. Dasselbe gilt für das Mehrzweckzimmer. Die Räume der Tagesschule oder der Sekundarstufe I könnten auch an private Therapeutinnen oder Therapeuten und/oder für Yoga- und Pilateskurse vermietet werden. Die Volkshochschule Interlaken und Umgebung benötigt für ihren Unterricht Schulräume, für welche die neuen Mehrzweckräume im Schulhaus in Frage kämen und durch die Volkshochschule gemietet werden könnten.

Antrag

- 1. Für die Erweiterung der Tagesschule Ost wird ein Rahmenausführungskredit von CHF 5'500'000.00 bewilligt.**
- 2. Das Geschäft untersteht dem obligatorischen Referendum.**

Interlaken, 10. November 2021

Gemeinderat Interlaken

Philippe Ritschard	Philippe Goetschi
Gemeindepräsident	Sekretär ad interim

Projektdokumentation

Erweiterung Tagesschule Ost, Interlaken

Projektnummer: 2114



Ausführungskredit

Ausgabe 1, Stand 29.10.2021

Bericht und Antrag an den Grossen Gemeinderat

G-Nr. 9702

Objektadresse

Tagesschule Ost
Alpenstrasse 25
3800 Interlaken

Auftraggeber

Einwohnergemeinde Interlaken
General Guisanstrasse 43
3800 Interlaken

Planungsteam

brönnimann architekten ag, Interlaken
Ribuna AG, Interlaken
Bering AG, Unterseen
Welatec AG, Interlaken
HSR Ingenieure AG, Spiez
Amstein & Walthert, Bern

Verfasser:
brönnimann architekten ag
Untere Bönigstrasse 10A
3800 Interlaken
Tel. 033 828 10 50
box@broennimann-architekten.ch
www.broennimann-architekten.ch

Projektstand 28.09.2021/je, Änderungen vorbehalten.

Inhalt	1. Allgemeine Angaben	4
	1.1. Auftraggeber	4
	1.2. Planungsteam	4
	1.3. Ausgangslage	5
	<hr/>	
	2. Grundstück	6
	2.1. Projektperimeter	6
	2.2. Zonenplan	6
	2.3. Baurechtliches	7
	2.4. Fachstellen	7
	<hr/>	
	3. Konzept	8
	3.1. Abklärungen	8
	3.2. Konzept	8
	3.3. Funktionsbeschreibung	8
	3.4. Baustellenbetrieb	8
	<hr/>	
4. Bauprojekt, Stand 28.09.2021	9	
4.1. Situationsplan	9	
4.2. Grundrisse	9	
4.3. Schnitte	12	
4.4. Fassaden	13	
4.5. Kostenvoranschlag ± 10%	14	

1. Allgemeine Angaben

- 1.1. Auftraggeber Einwohnergemeinde Interlaken
 General Guisanstrasse 43
 3800 Interlaken

 033 826 51 11
- 1.2. Planungsteam
- 1.2.1. Architekt *brönnimann* architekten ag
 Untere Bönigstrasse 10a
 3800 Interlaken

 033 828 10 50
 box@broennimann-architekten.ch
- 1.2.2. Bauingenieur Ribuna AG
 Kammistrasse 13
 3800 Interlaken

 033 828 60 10
 info@ribuna.ch
- 1.2.3. Elektroingenieur Bering AG
 Hauptstrasse 43
 3800 Unterseen

 033 826 04 40
 interlaken@bering.ch
- 1.2.4. HLKKS- Ingenieur Welatec AG
 Höheweg 13
 3800 Interlaken

 033 823 24 50
 mail@welatec.ch
- 1.2.5. Bauphysiker HSR Ingenieure AG
 Bahnhofstrasse 41
 3700 Spiez

 033 655 60 00
 info@hsr-ingenieure.ch
- 1.2.6. Brandschutzplaner Amstein + Walthert Bern AG
 Hodlerstrasse 5
 3001 Bern

 031 340 59 59
 info@amstein-walthert.ch

1.3. Ausgangslage

Heute bestehen in Interlaken zwei Tagesschulen, einerseits die seit 13 Jahren betriebene Tagesschule Ost im ehemaligen Abwarthaus der Schulanlage Alpenstrasse Nord und die 2015 eröffnete Tagesschule West im Kindergartengebäude General-Guisan-Strasse. In den letzten Jahren konnte eine stetige Zunahme an Mittagessen verzeichnet werden, stundenplanbedingt insbesondere am Montag, Dienstag und Donnerstag. Hinzu kommen die Take-Away-Mahlzeiten, die von allen Schülerinnen und Schülern bezogen werden können.

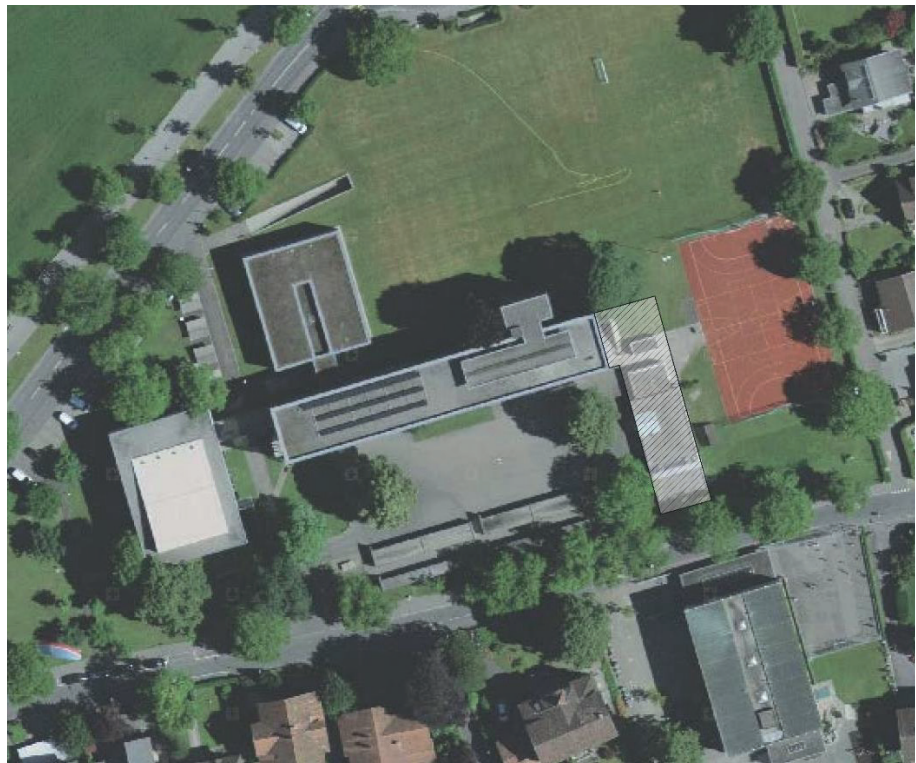
In der Schulanlage Alpenstrasse Nord steht den Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I nur der ehemalige WC-Raum im Treppenhaus Ost, der nur rudimentär als Aufenthaltsraum hergerichtet worden ist, zur Verfügung. Dieser Raum ist jedoch weder in Bezug auf Ausstattung noch auf Grösse als Aufenthaltsraum geeignet. Mit der Einführung des Lehrplans 21 wurde das Pflichtpensum der Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I um drei Wochenlektionen erhöht. Dies hat zur Folge, dass vermehrt mit einem kürzeren Mittagsband gearbeitet wird und vor allem externe Schülerinnen und Schüler nicht mehr nach Hause können.

Im Kanton Bern laufen zurzeit verschiedene Projekte für Ganztageschulen. Im Unterschied zu einer Tagesschule existieren an einer Ganztageschule fixe gebundene Zeiten (z. B. an drei Tagen pro Woche von 8 Uhr bis 16 Uhr), während denen alle Kinder anwesend sind. Zusätzlich zu diesen gebundenen Zeiten kann eine Ganztageschule modulare Betreuung anbieten. Für Tagesschulangebote gemäss Volksschulgesetzgebung gilt grundsätzlich die Freiwilligkeit der Nutzung. Deshalb können Eltern nicht verpflichtet werden, ihr Kind in eine Ganztageschule zu schicken. Über kurz oder lang werden diese Projekte institutionalisiert. Da Interlaken sowohl über zwei Primarschulhäuser wie auch zwei Tagesschulen verfügt, wären beide Angebote möglich. Das bedingt jedoch, dass zumindest an einem Ort auch genügend Platz für die Einnahme der Mahlzeiten vorhanden ist. Der Gemeinderat hat am 4. Mai 2021 in der Beantwortung der Motion Rougy, Ganztageschulen, ausführlich begründet, warum er von einer Ganztageschule absehen möchte. Die Motion ist in der Folge vom Motionär zurückgezogen worden. Sollte eine Ganztageschule in Zukunft wieder zur Diskussion stehen, könnten Synergien mit der erweiterten Tagesschule genutzt werden.

Im Projekt der Gesamtplanung Aula Alpenstrasse waren auch dringend benötigte Räume für die Psychomotorik vorgesehen. Mit der Einstellung des zu teuren Aulaprojekts fallen diese Räume weg und müssen anderweitig realisiert werden. Die Erweiterung der Tagesschule Ost bietet dazu Gelegenheit. Interlaken führt den Spezialunterricht Jungfrauregion als Sitzgemeinde im Auftrag von 15 Gemeinden. Für diese Gemeinden (exkl. Lauterbrunnen und Grindelwald) wird der Psychomotorik-Unterricht in Interlaken erteilt. Gegenwärtig werden während 50 Wochenlektionen rund 100 Kinder von drei Lehrpersonen unterrichtet. Die beiden heutigen Psychomotorik-Räume, welche im ehemaligen Malerlokal der Rüeegsegger AG untergebracht sind, erfüllen die Anforderungen nicht mehr. Aufgrund der Anforderungen an die Grundfläche und insbesondere die Raumhöhe blieben Bemühungen für eine andere Mietlösung erfolglos.

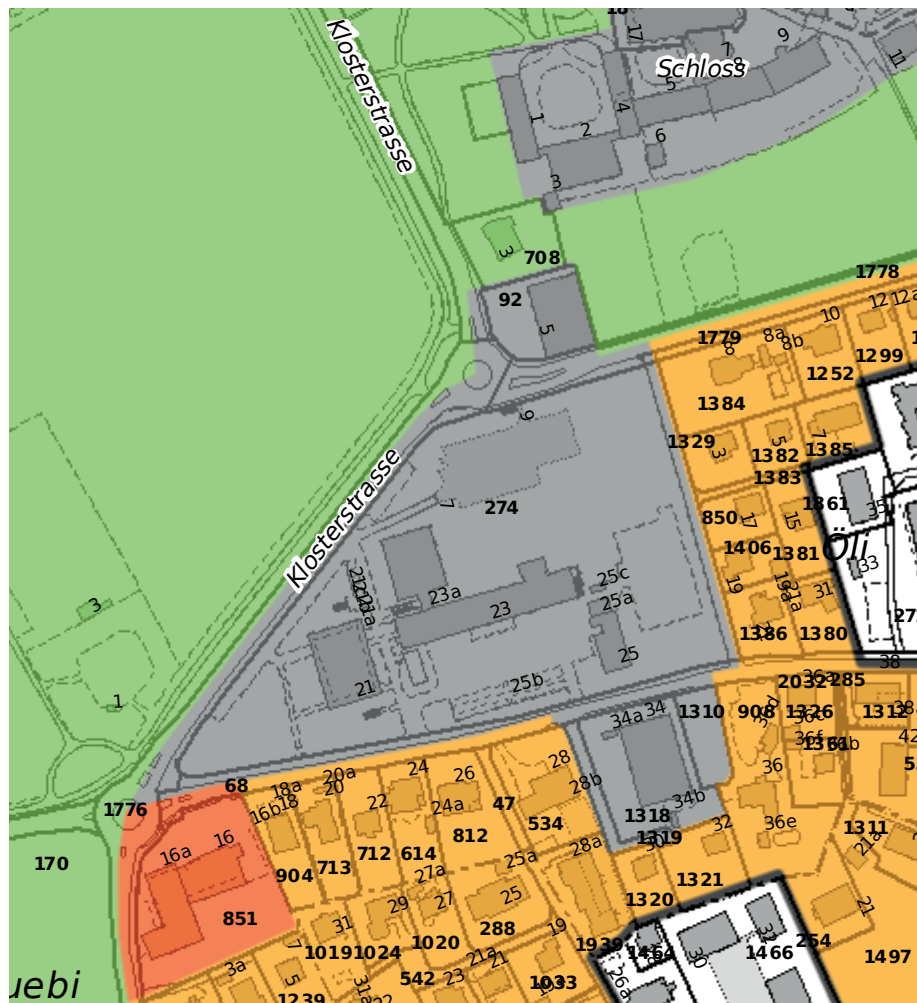
Aufgrund dieser Ausgangslage muss dringend eine Lösung für die fehlenden Räume gefunden werden. Dazu wurde auf dem bestehenden Schulareal ein Perimeter definiert, auf dem ein Projekt für die Erweiterung der Tagesschule entwickelt werden soll.

2. Grundstück
2.1. Projektperimeter



Orthofoto mit Projektperimeter

2.2. Zonenplan



Zonenplan

Mst. 1:3000 (Stand 29.10.2021)

2.3. Baurechtliches

Das Areal der Schulanlage Alpenstrasse bildet mit dem Primarschulhaus Ost und der Turnhalle die Zone für öffentliche Nutzung ZöN b "Schulanlage Alpenstrasse". Gemäss Baureglement Art. 221 sind in der Zone für öffentliche Nutzungen ZöN b "Schulanlage Alpenstrasse" insbesondere Schul- und Ausbildungsnutzungen vorgesehen. Erweiterungs- und Neubauten innerhalb des Areals sind zulässig, wenn sie sich bezüglich Gestaltung und Volumetrie an den bestehenden Bauten orientieren.

Das Areal der Schulanlage liegt in einem Ortsbildgestaltungsbereich (schwarz punktiert). Die Baumreihe entlang der Alpenstrasse (grüne Linie, geschütztes Objekt Nr. 34) ist geschützt. Ortsbildgestaltungsbereiche bezwecken gemäss Art. 511 Baureglement die Erhaltung, die Gestaltung und die behutsame Erneuerung der für das Ortsbild prägende Elemente, Merkmale und Strukturen. Innerhalb von Ortsbildgestaltungsbereichen haben sich alle baulichen Massnahmen bezüglich Stellung, Volumen und Gestaltung gut ins Ortsbild und in die Umgebung einzufügen.



Ortsbildgestaltungsbereich Mst. 1:3000 (Stand 29.10.2021)

<p>ZöN b «Schulanlage Alpenstrasse»</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Schule - Ausbildung - Aula - Turnhalle - Tagesschule - Zivilschutzanlage - Jugendtreff 	<p>Bestehend; Erweiterungs- und Neubauten sind zulässig. Sie haben sich bezüglich Gestaltung und Volumetrie an den bestehenden Bauten zu orientieren. Gegenüber anderen Zonen sind die dort vorgesehenen Abstände einzuhalten.</p>	<p>III</p>
---	--	--	------------

Auszug aus dem GBR

2.4. Fachstellen

Das Projekt wird vor der Baueingabe noch mit den unterschiedlichen Fachstellen vorbesprochen, daraus können kleinere Anpassungen hervorgehen.

3. Konzept

3.1. Abklärungen

Ein Projektteam aus Vertretungen der Ressorts Bildung und Hochbau hat zusammen mit dem beigezogenen Architektur- und Ingenieurbüros eine Lösung erarbeitet, welche die Bedürfnisse der Tagesschule, des Spezialunterrichts und der Sekundarstufe I berücksichtigt.

3.2. Konzept

Die Schulanlage liegt südlich des Kloster- und Schlossbezirks und wurde Anfang der 1960er-Jahre erbaut. Die Schulgebäude sind auf dem zeittypischen, parkartigen Areal mit weiten Grünflächen, gutem Baumbestand und künstlerischen Schmuck platziert. Seitens der Denkmalpflege und dem ISOS werden die Qualitäten der Anlage und der Gebäude als hoch bewertet.

Die Passerelle im Zentrum dient einerseits der Verbindung vom Pausenplatz zum Sportplatz, andererseits erschliesst sie die vier Teilbereiche Tagesschule, Speisesaal, Erweiterung Sekundarschulhaus sowie die neuen Psychomotorikräume. Ausserdem ist auch der Zugang über das bestehende Sekundarschulhaus gewährleistet. Der Anbau (2010) der heutigen Tagesschule sowie deren Keller sollen in das neue Projekt integriert werden. Der Speisesaal kann in 2 Bereiche unterteilt werden. Die Küche ist im Zentrum angeordnet, damit sie den Speisesaal und auch das Take-away bedienen kann. Die Psychomotorikräume und das Musikzimmer können über das bestehende Schulhaus wie auch über die Passerelle erreicht werden, dadurch wären diese Räume auch losgelöst vom Schulbetrieb nutzbar.

Die bestehenden Schulgebäude sind in einer Betonkonstruktion auf Stahlprofilstützen erbaut. Es handelt sich bei allen Baukörpern um klare Kuben. Das Hauptgebäude (Sekundarschulhaus) ist ein lang gezogener Klassentrakt, welcher eine Nord-Süd-Ausrichtung aufweist. Die Aula und der Spezialtrakt werden dem Hauptbau untergeordnet und haben eine Ost-West-Ausrichtung. Unser zweigeschossiger Baukörper wird ebenfalls Ost-West orientiert. Er bildet den ostseitigen Abschluss zum Pausenplatz und schafft eine Verbindung zum bestehenden Sportplatz. Die Formensprache der bestehenden Fassaden wird in einer zeitgemässen Ausdrucksweise adaptiert.

3.3. Funktionsbeschreibung

Untergeschoss:

- Passerelle.
- Garderobe Lehrpersonen Tagesschule.
- Technikräume.
- Kellerräume.

Erdgeschoss:

- Passerelle.
- Tagesschule; Garderobe Kinder, Büro Lehrpersonen, Aufgaben-, Ruhe- und Spielraum, sowie WC-Anlagen.
- Küche und Speisesaal.

Obergeschoss:

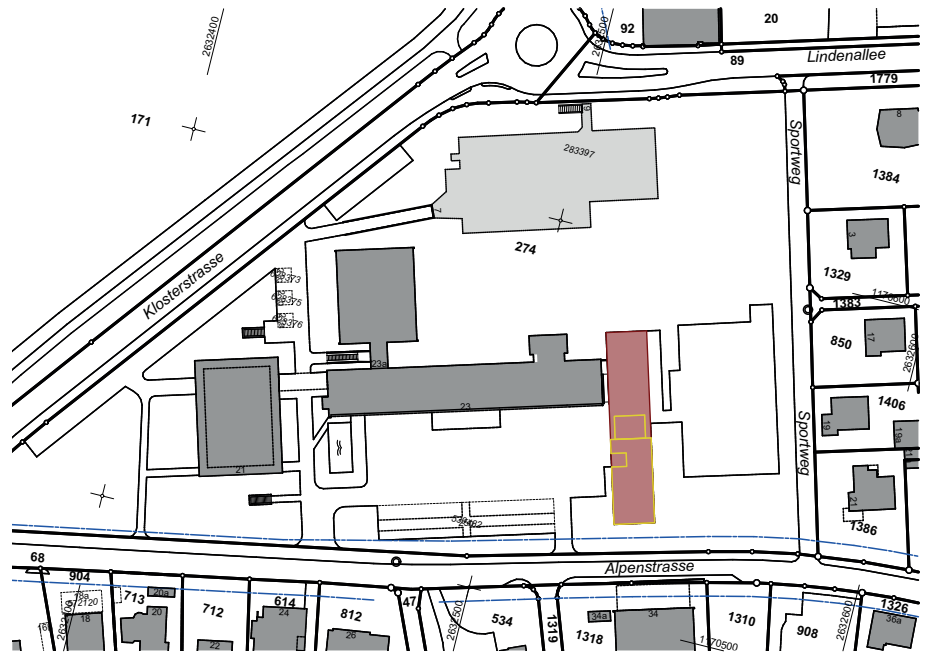
- Passerelle.
- WC- Anlagen.
- Garderobe / Duschen Lehrpersonen.
- Psychomotorikräume inkl. Materialraum.
- Musikzimmer inkl. Materialraum.
- Gruppenräume.

3.4. Baustellenbetrieb

Während der Ausführung muss der Bereich der Baustelle klar abgetrennt werden. Wir schlagen die Baustellenzufahrt von der Lindenallee vor, damit der Baustellenverkehr klar getrennt vom Schulweg der Kinder erfolgt.

4. Bauprojekt, Stand 28.09.2021

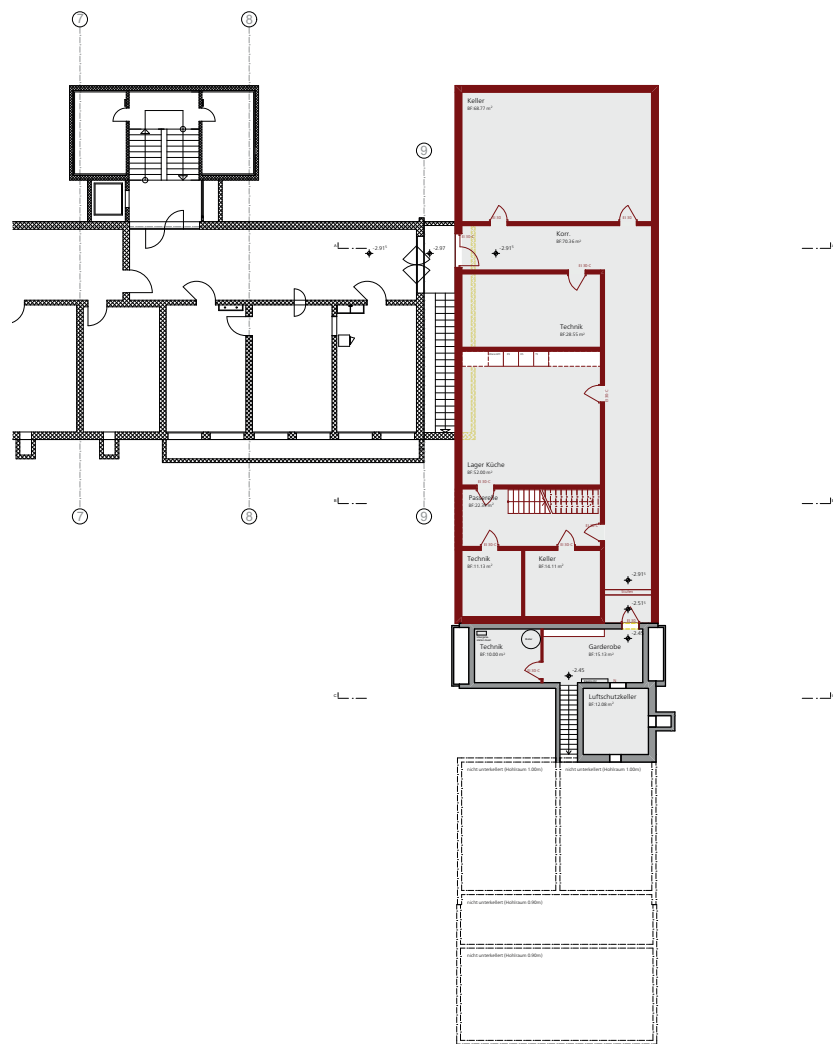
4.1. Situationsplan



Situationsplan

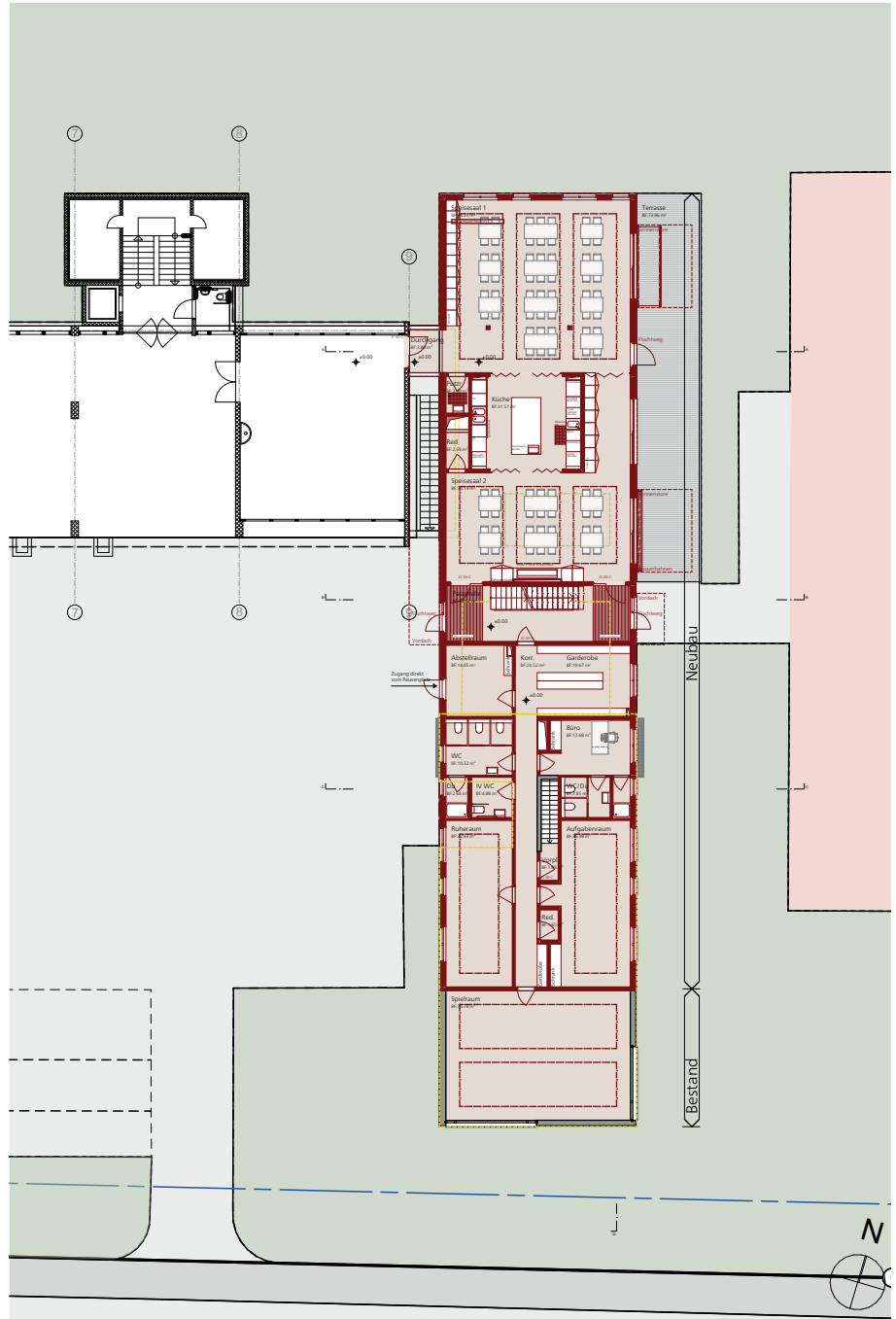
Mst. 1:2000

4.2. Grundrisse



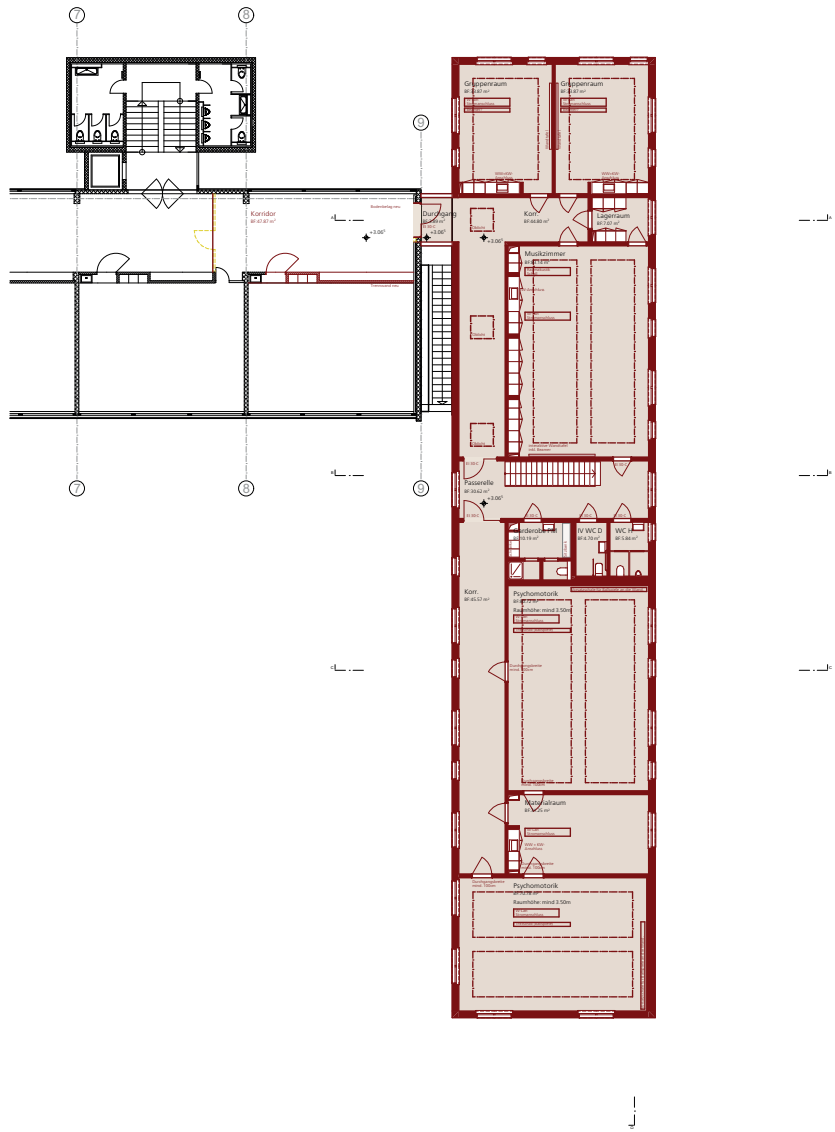
Grundriss Untergeschoss

Mst. 1:400



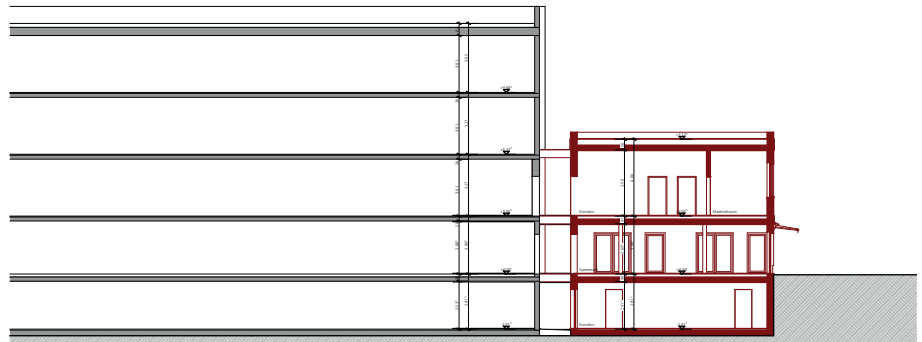
Grundriss Erdgeschoss

Mst. 1:400



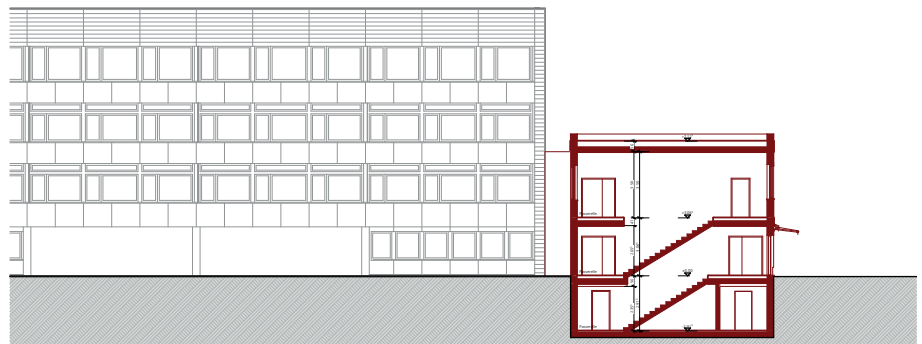
Grundriss Obergeschoss Mst. 1:400

4.3. Schnitte



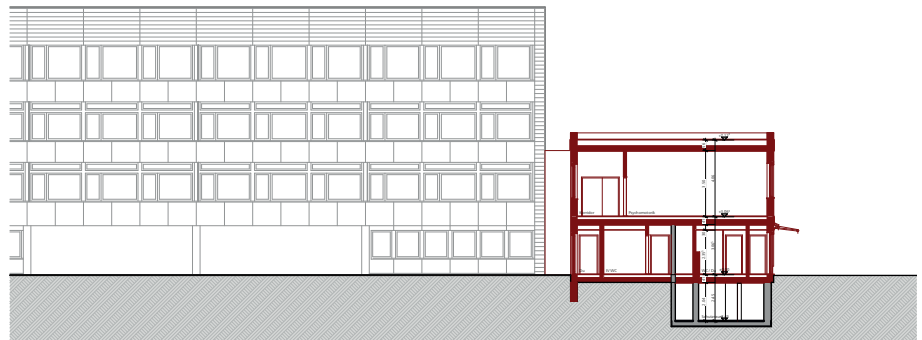
Schnitt A-A

Mst. 1:400



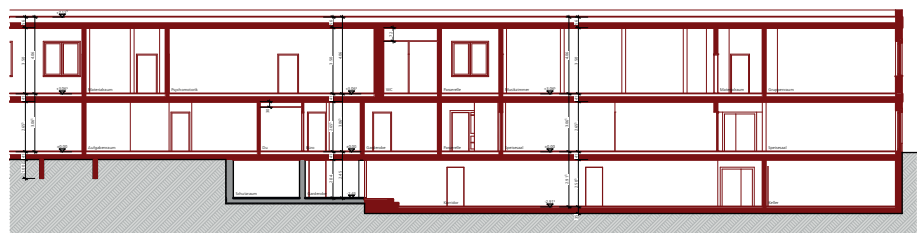
Schnitt B-B

Mst. 1:400



Schnitt C-C

Mst. 1:400



Schnitt D-D

Mst. 1:400

4.4. Fassade



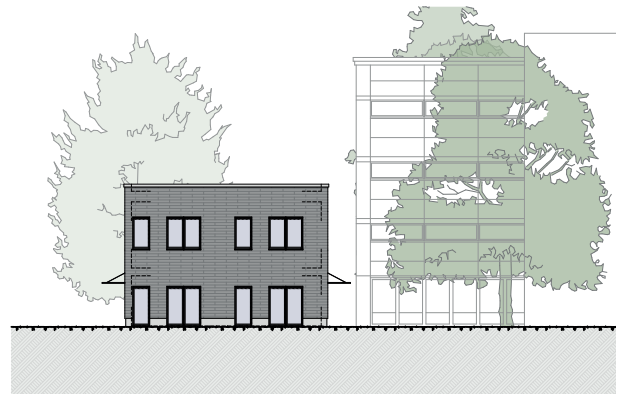
Ostfassade

Mst. 1:400



Südfassade

Mst. 1:400



Nordfassade

Mst. 1:400



Westfassade

Mst. 1:400

4.5. Kostenvoranschlag ± 10%

Zusammenstellung nach Gruppen **inkl. MWST**

BKP	Bezeichnung	KV-Orig.	Total 3-stellig	Total 1,2-stellig	%/H
	Objekt				
1	Vorbereitungsarbeiten			136'000	100.0
	HP			133'000	97.8
	BEST			3'000	2.2
11	Räumungen, Terrainvorbereitungen			83'000	61.0
	HP			80'000	58.8
	BEST			3'000	2.2
13	Gemeinsame Baustelleneinrichtung			40'000	29.4
	HP			40'000	29.4
14	Anpassungen an bestehende Bauten			13'000	9.6
	HP			13'000	9.6
2	Gebäude			4'264'000	100.0
	HP			4'223'000	99.0
	BEST			41'000	1.0
20	Baugrube			65'000	1.5
	HP			65'000	1.5
21	Rohbau 1			1'457'000	34.2
	HP			1'452'000	34.1
	BEST			5'000	0.1
22	Rohbau 2			527'000	12.4
	HP			527'000	12.4
23	Elektroanlagen			359'000	8.4
	HP			354'000	8.3
	BEST			5'000	0.1
24	Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen			276'000	6.5
	HP			276'000	6.5
25	Sanitäranlagen			204'000	4.8
	HP			204'000	4.8
27	Ausbau 1			395'000	9.3
	HP			387'000	9.1
	BEST			8'000	0.2
28	Ausbau 2			483'000	11.3
	HP			466'000	10.9
	BEST			17'000	0.4
29	Honorare			498'000	11.7
	HP			492'000	11.5
	BEST			6'000	0.1

BKP	Bezeichnung Objekt	KV-Orig.	Total 3-stellig	Total 1,2-stellig	%/H
3	Betriebseinrichtungen			270'000	100.0
	HP			220'000	81.5
	PV			50'000	18.5
33	PV-Anlage			41'500	15.4
	PV			41'500	15.4
35	Kücheneinrichtungen			140'000	51.9
	HP			140'000	51.9
37	Einbauschränke, Garderoben			80'000	29.6
	HP			80'000	29.6
39	Honorare			8'500	3.1
	PV			8'500	3.1
4	Umgebung			90'000	100.0
	HP			90'000	100.0
41	Roh- und Ausbaurbeiten			48'000	53.3
	HP			48'000	53.3
42	Gartenanlagen			38'000	42.2
	HP			38'000	42.2
45	Erschliessung durch Leitungen			4'000	4.4
	HP			4'000	4.4
5	Baunebenkosten und Uebergangskonten			100'000	100.0
	HP			100'000	100.0
51	Bewilligungen, Gebühren			48'000	48.0
	HP			48'000	48.0
52	Muster, Modelle, Vervielfältigungen, Dokumentation			43'000	43.0
	HP			43'000	43.0
53	Versicherungen			5'000	5.0
	HP			5'000	5.0
54	Finanzierung ab Baubeginn			
	HP			
55	Bauherrenleistungen			
	HP			
56	Uebrige Baunebenkosten			4'000	4.0
	HP			4'000	4.0
58	Uebergangskonten für Rückstellungen und Reserven				
9	Ausstattung			200'000	100.0
	HP			200'000	100.0
90	Möbel			200'000	100.0
	HP			200'000	100.0
	Total Fr.			5'060'000	100.0
	HP			4'966'000	98.1
	BEST			44'000	0.9
	PV			50'000	1.0